

HIER KÖNNEN SIE SICH BEWERBEN:



6. FINANZIELLES

Ein monatliches Schulgeld wird erhoben. Kosten entstehen darüber hinaus für Lehrbücher, Berufskleidung, Unterrichtsmaterial, Prüfungsgebühr und Exkursionen.

Eine Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AfG) ist möglich.

In Wohnheimen der Diakonie Neuendettelsau stehen Einzel- und Mehrbettzimmer zur Verfügung.



► Berufliches Schulzentrum Neuendettelsau Berufsfachschule für Diätassistenten

Wilhelm-Löhe-Straße 21
91564 Neuendettelsau

Telefon: 09874/ 8 64 14
Telefax: 09874/ 8 64 63

E-Mail: bsz@DiakonieNeuendettelsau.de
www.bszNeuendettelsau.de
www.ausbildung-ernaehrung.de



Impressum:
Diakonie Neuendettelsau
Direktion Bildung
Wilhelm-Löhe-Straße 23
91564 Neuendettelsau
Telefon: 0 98 74 / 8 - 63 93
Fax: 0 98 74 / 8 - 63 28
E-Mail: Schulen@DiakonieNeuendettelsau.de
[www. DiakonieNeuendettelsau.de](http://www.DiakonieNeuendettelsau.de)
Fotos: Diakonie Neuendettelsau
Stand: Mai 2015

DIÄTASSISTENT / IN

Experten für Ernährung und Beratung





„Der Beruf der Diätassistentin gefällt mir, weil er durch die Kombination von küchentechnischen Tätigkeiten mit der Beratung täglich Abwechslung bietet.“

Schön ist dabei der ständige Kontakt zu den unterschiedlichsten Patienten/Klienten.“

CORNELIA PIETSCH

BERUFSBILD

Der Beruf gehört zu den Medizinalfachberufen. Das verantwortungsvolle Tätigkeitsfeld erfordert Pflichtbewusstsein, zum Beispiel bei der exakten Berechnung verschiedener Diäten. Außerdem braucht ein/e Diätassistent/in Zuverlässigkeit und Kreativität bei der Speiseplangestaltung oder der Zubereitung schmackhafter und zugleich ausgewogener Mahlzeiten nach ärztlichen Diätempfehlungen.

Zum Anforderungsprofil der Diätassistenten/in gehören Flexibilität und die Fähigkeit zur Kooperation, da eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegekräften und anderen medizinischen Fachkräften den Berufsalltag prägen.



1. AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Mittlerer Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder ein Hauptschulabschluss mit mindestens zweijähriger abgeschlossener Berufsausbildung
- die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes, physische und psychische Belastbarkeit

2. AUSBILDUNGSVERLAUF

Ziel der Ausbildung:

Staatlich geprüfte/r Diätassistentin/Diätassistent

Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit einer staatlichen Prüfung ab. Theorie und Praxis werden sowohl in der Schule als auch in ausgewählten Krankenhäusern und Kurkliniken vermittelt.



3. AUSBILDUNGSGEHÄLT

- Theoretischer Unterricht unter anderem in den Fächern Dokumentation und Statistik, Fachenglisch, Ernährungspsychologie und -soziologie, Krankenhausbetriebslehre, Ernährungswirtschaft, Anatomie und Physiologie, Diätetik, Koch- und Küchentechnik, Diät- und Ernährungsberatung.
- Praktischer Unterricht in Kleingruppen, z. B. Übungen zur Diätetik, zur Koch- und Küchentechnik, Übungen zur Diät- und Ernährungsberatung, Übungen zur Ersten Hilfe.
- Praktische Ausbildung in stationären Einrichtungen wie Krankenhäusern oder Kurkliniken unter Anleitung von Diätassistenten. Die praktische Ausbildung in der Küche und der Beratung umfasst die Bereiche Diätetik einschließlich Organisation des Küchenbetriebs, Koch- und Küchentechnik, Hygiene, Diät- und Ernährungsberatung sowie ein Praktikum im pflegerischen Bereich einer Klinik.
- Die Fachhochschulreife kann erreicht werden durch die Teilnahme an entsprechenden Unterrichtseinheiten in Deutsch, Mathematik und Englisch.

4. TÄTIGKEITSFELDER

Das verantwortungsvolle Tätigkeitsfeld umfasst:

- Planung und Bereitstellung diätetischer Kost im Bereich von Krankenhäusern, Fachkliniken, Sanatorien und Reha-Zentren sowie die entsprechende Diät- und Ernährungsberatung
- Einsatz im Bereich der Gesundheitsvorsorge, zum Beispiel bei Krankenkassen, Gesundheitsämtern, Kurverwaltungen, Seniorenheimen, Selbsthilfegruppen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Nach mehrjähriger Berufserfahrung: Einsatz als Lehrkraft an Schulen für Diätassistenten sowie in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie

5. WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Bei entsprechender Berufserfahrung in verschiedenen Einrichtungen können sich Diätassistenten weiterbilden zum/zur Ernährungsmedizinischen BeraterIn/DGE, Diabetes-BeraterIn/DDG, VerpflegungsmanagerIn/DGE oder ein Studium aufnehmen (FH) wie z.B.

- Betriebswirtschaft
- Ernährungs- und Versorgungsmanagement
- Ökotrophologie
- Diätetik